
PRESSEMITTEILUNG

London, 6. März 2024, 06:00 Uhr

Aufeinanderfolgende Defizite auf dem Platinmarkt: für 2024 418 koz erwartet, nach 878 koz 2023

- Platin-Nachfrage stieg 2023 um 25 % und wird auch 2024 stabil bleiben
- Das nahezu rekordverdächtig niedrige Platinangebot 2023 wird 2024 noch einmal um 1 % sinken
- Automobilnachfrage stieg 2023 um 16 % und wird 2024 weiter wachsen
- Industrielle Nachfrage sinkt 2024 um 14 % gegenüber dem Rekordhoch von 2023, liegt aber immer noch 12 % über dem Fünfjahresdurchschnitt vor der COVID-19-Pandemie
- Erneut positiver Nettoinvestitionsbedarf 2023 und 2024

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – hat heute seinen Platinum Quarterly (Platin-Quartalsbericht) für das vierte Quartal 2023 veröffentlicht, mit einem Rückblick auf das Gesamtjahr 2023 und einer revidierten Prognose für 2024.

Der Platinmarkt entwickelte 2023 ein erhebliches Defizit von 878 koz, wobei in jedem Quartal Defizite zu verzeichnen waren, einschließlich eines Defizits von 74 koz in Q4'23. Die Gesamtnachfrage stieg im Vergleich zum Vorjahr um 25 % auf 8009 koz, während das Gesamtangebot auf 7131 koz sank, den zweitniedrigsten Wert seit 2013, der nur noch von dem durch die COVID-19-Pandemie beeinflussten Jahr 2020 übertroffen wird.

Für 2024 wird ein weiteres Defizit von 418 koz erwartet. Es wird erwartet, dass die Nachfrage um 6 % auf 7507 koz zurückgeht, was jedoch immer noch über dem Fünfjahresdurchschnitt seit 2019 liegt, während das Gesamtangebot im Vergleich zum Vorjahr weiter um 1 % auf 7089 koz zurückgehen dürfte.

Weiterer Rückgang des Platinrecyclings verschärft die Gesamtversorgungsengpässe 2024

Das weltweite Recyclingangebot ging 2023 zum dritten Mal in Folge zurück, und zwar um 14 % gegenüber dem Vorjahr auf 1495 koz, was etwa 22 % unter dem Fünf-Jahres-Durchschnitt vor der COVID-19-Pandemie liegt. Ein besonders schwaches Q4'23 resultierte in nur 346 koz, was einem Rückgang von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und das schwächste Quartal in unserer Zeitreihe seit 2014 darstellt. Dies war vor allem auf einen 18%igen Rückgang bei der Verwertung verbrauchter Autokatalysatoren zurückzuführen, der durch die strengeren Anti-Diebstahl-Vorschriften in Nordamerika und die Chinas für das Recycling von Autokatalysatoren verursacht wurde. Für 2024 wird ein Anstieg um 7 % auf 1600 koz erwartet, da sich das Angebot an verbrauchten Autokatalysatoren erholt und die gesetzlichen Beschränkungen gelockert werden.

Das weltweite Minenangebot für 2023 beträgt 5636 koz, was einen Anstieg um 1 % gegenüber dem reduzierten Angebot des Vorjahres bedeutet. Bis 2024 wird erwartet, dass das weltweite Minenangebot an Platin um 3 % auf 5489 koz zurückgehen wird. Der prognostizierte Rückgang ist größtenteils auf eine Verringerung der Produktion in Südafrika zurückzuführen, die im Jahresvergleich um 1 % (-54 koz) sinken soll und für die weiterhin Abwärtsrisiken bestehen. Darüber hinaus wird in Russland mit einem Rückgang der Produktion um 9 % (-58 koz) im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

2023 sanken die oberirdischen Bestände um 18 % auf 4000 koz. Die Prognosen für 2024 zeigen einen weiteren Rückgang der oberirdischen Lagerbestände um 10 % auf 3581 koz und damit auf ein Vierjahrestief.

Die Platinnachfrage in der Automobilindustrie wird 2024 voraussichtlich ein Siebenjahreshoch erreichen

2023 stieg die Platinnachfrage in der Automobilindustrie um 16 % auf 3272 koz an, was auf die steigende Fahrzeugproduktion und den höheren Anteil von Hybridfahrzeugen zurückzuführen ist, da die Hybridisierung mit einer erhöhten Nutzung von Platinmetallen einhergeht. Darüber hinaus trieben strengere Abgasnormen für leichte und schwere Nutzfahrzeuge, insbesondere in China, die Nachfrage an. Zudem erreichte die Substitution von Platin durch Palladium im Jahr 2023 669 koz, ein deutlicher Anstieg gegenüber 391 koz im Jahr 2022.

Das Wachstum der Automobilnachfrage wird sich 2024 fortsetzen, wenn auch in geringerem Tempo, mit einem prognostizierten Anstieg von 1 % gegenüber dem Vorjahr auf 3297 koz, was ein Siebenjahreshoch bedeuten würde. Das anhaltende stabile Wachstum bei Schwerlast- und Hybridfahrzeugen, die strengeren Emissionsvorschriften und die zunehmende Substitution von Platin durch Palladium (die voraussichtlich rund 742 koz erreichen wird) werden den erwarteten Gesamtrückgang der weltweiten Fahrzeugproduktion mit Verbrennungsmotoren ausgleichen.

Rekordnachfrage der Industrie 2023, 2024 deutlich über dem Fünfjahresdurchschnitt vor der COVID-19-Pandemie

Die industrielle Nachfrage erreichte 2023 ein Rekordhoch und stieg um 12 % auf 2622 koz, angetrieben durch erhebliche Zuwächse in den Sektoren Glas (um 39 % auf 701 koz) und Chemie (um 13 % auf 771 koz). Darüber hinaus verzeichnete der medizinische Sektor einen Anstieg um 4 % auf 285 koz, was auf höhere Ausgaben für das Gesundheitswesen und einen breiteren Zugang zur Gesundheitsversorgung in den Entwicklungsländern zurückzuführen ist, während die Nachfrage aus „sonstigen“ industriellen Anwendungen um 5 % auf 606 koz anstieg. Dieser Zuwachs kompensierte die Rückgänge in den Sektoren Elektrotechnik (-16 % auf 89 koz) und Erdöl (-12 % auf 170 koz).

Ohne einen äquivalenten Kapazitätsausbau 2024 wird die industrielle Nachfrage voraussichtlich um 14 % sinken. Dennoch wird sie mit 2258 koz um 12 % über dem Fünfjahresdurchschnitt vor der COVID-19-Pandemie liegen. Die Nachfrage in den Sektoren Chemie und Glas wird voraussichtlich zurückgehen (um 30 % auf 543 koz bzw. um 24 % auf 530 koz), während sie in den Sektoren Medizin und „sonstige“ Industrie um 3 % auf 295 koz bzw. um 7 % auf 647 koz steigen wird.

2024 wird das zweite Jahr mit positiven Nettoinvestitionen

2023 erlebte die Platininvestitionslandschaft eine bemerkenswerte Erholung mit einem Umschwung zu positiven Nettoinvestitionen von 265 koz. Dieser Wiederaufschwung wurde durch einen Anstieg der Einzelhandelsnachfrage nach Platinbarren und -münzen um 22 % unterstrichen, der insbesondere auf eine deutliche Trendwende in Japan zurückzuführen war. Darüber hinaus stiegen die Bestände an der Nymex und TOCOM um 14 koz, was auf die günstigen Terminprämien gegenüber dem Spotmarkt zurückzuführen ist. Trotz eines anfänglichen Aufschwungs bei den Investitionen in börsengehandelte Platinfonds (ETF) ging das Jahr mit einem Minus von 20 koz zu Ende.

2024 werden die Nettoinvestitionen in Platin mit 52 koz voraussichtlich das zweite Jahr in Folge positiv bleiben. Die weltweiten Investitionen in Barren und Münzen werden auf 152 koz zurückgehen, was auf einen erwarteten Anstieg der Platinpreise im Laufe des Jahres zurückzuführen ist, der einige Anleger, insbesondere in Japan, zu Gewinnmitnahmen verleiten könnte. Die Bestände der börsengehandelten Platinfonds werden voraussichtlich um 120 koz zurückgehen, was auf die hohen Zinssätze in Europa und Nordamerika zurückzuführen ist, während bei den Börsenlagern mit Zuflüssen von 20 koz gerechnet wird.

Anstieg der Nachfrage nach Platinschmuck prognostiziert

2023 sank die weltweite Schmucknachfrage um 3 % auf 1850 koz, wobei die Zuwächse in Indien und Nordamerika die Schwächen in anderen Ländern, insbesondere in China, nicht ausgleichen konnten. Für 2024 wird ein Anstieg der weltweiten Schmucknachfrage um 3 % auf 1900 koz erwartet, angetrieben durch ein deutliches Wachstum in Indien (12 % auf 227 koz), das durch das Wirtschaftswachstum, die verstärkte Werbung für Herrenschmuck und die Eröffnung neuer Geschäfte begünstigt wird.

Trevor Raymond, Geschäftsführer des World Platinum Investment Council, dazu: „Die anhaltenden Defizite verdeutlichen die Widerstandsfähigkeit der Platinnachfrage und die Anfälligkeit des Angebots inmitten der globalen wirtschaftlichen Herausforderungen. Das signifikante Nachfragewachstum bei Platin 2023 und das für 2024 erwartete Niveau stützen sich weitgehend auf das starke Wachstum der Automobilnachfrage, trotz eines Rückgangs der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren, der auf die strengere Emissionsgesetzgebung, die zunehmende Hybridisierung und die deutliche Zunahme der Substitution von Palladium durch Platin zurückzuführen ist. Auch wenn Palladium durch Platin ersetzt wird, ist es unwahrscheinlich, dass sich die entsprechende Platinnachfrage während der siebenjährigen Lebensdauer der Fahrzeugplattform umkehrt, selbst wenn der Palladiumpreis dauerhaft bei oder unter dem Platinpreis liegen sollte.“

„Umgekehrt ist die Platinnachfrage zwar nach wie vor stabil, es bestehen jedoch erhöhte Abwärtsrisiken für das Angebot. Die Wirtschaftlichkeit des Minenangebots ist nach dem deutlichen Rückgang der Palladium- und Rhodiumpreise gefährdet und einige Pläne zur Rationalisierung der Versorgung wurden bereits angekündigt. Die kurzfristigen negativen Auswirkungen auf das Minenangebot sind nach wie vor ungewiss, jede Verringerung schränkt jedoch auch jede kurzfristige Reaktion des Angebots auf ein Nachfragewachstum oder höhere Platinpreise stark ein. Starke Abwärtsrisiken bestehen auch für das Recyclingangebot, das aufgrund eines Mangels an Altfahrzeugen deutlich unter dem historischen Niveau liegt, da die Verbraucher angesichts des derzeitigen Wirtschaftsklimas weiterhin länger an ihren Altfahrzeugen festhalten. Während diese Angebotsrisiken das Potenzial haben, die Defizite auf dem Platinmarkt über die derzeitigen Prognosen hinaus zu verstärken, könnten sie auch erhebliche Auswirkungen auf den Palladiummarkt haben, da sie die weithin erwarteten Überschüsse verzögern oder beseitigen würden.“

„Die Herausforderung für Platininvestitionen bestand darin, dass der Preis nicht auf die zugrundeliegenden Fundamentaldaten reagiert hat. Wir sind der Meinung, dass dies eine Folge des bereichsorientierten algorithmischen Handels und der Verwaltung überschüssiger Platinbestände durch die Automobilhersteller ist, die infolge der Pandemie und des Halbleitermangels mehr als 30 Millionen Fahrzeuge zu wenig produzierten. Der bereichsgebundene Handel wird sich wahrscheinlich fortsetzen, bis der Preis aus diesem Bereich ausbricht, aber wir gehen davon aus, dass der Prozess der Bestandsverwaltung bei den Autoherstellern bald abgeschlossen sein wird.“

„Darüber hinaus weckt die wachsende Verbindung zwischen Platin und der Wasserstoffwirtschaft weltweit das Interesse der Investoren, da der Einsatz von Platin in der grünen Wasserstoffproduktion über Elektrolyseure eine Schlüsselrolle bei der globalen Dekarbonisierung spielt. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Platin im Zusammenhang mit Wasserstoff mittelfristig deutlich steigen wird, da in diesem Jahr die ersten von verschiedenen Regierungen weltweit angekündigten Steueranreize und Subventionen in Höhe von über 300 Mrd. USD gewährt und genutzt werden, was die Nachfrage nach Platin im Wasserstoffbereich weiter ankurbeln könnte. Wenn die Nachfrage nach Wasserstoff steigt, bietet Platin den Anlegern eine Möglichkeit, in Vermögenswerten zu investieren, die mit der globalen Dekarbonisierung in Verbindung stehen.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2020	2021	2022	2023	2024f	Wachstum 2023er/2022 in %	Wachstum 2024f/2023 in %	Q4 2022	Q3 2023	Q4 2023
ANGEBOT										
Raffination	4,989	6,297	5,522	5,590	5,489	1%	-2%	1,329	1,394	1,516
Südafrika	3,298	4,678	3,915	3,941	3,887	1%	-1%	931	985	1,127
Simbabwe	448	485	480	507	502	6%	-1%	123	132	133
Nordamerika	337	273	263	276	279	5%	1%	65	60	72
Russland	704	652	663	674	616	2%	-9%	160	168	136
Sonstiges	202	208	201	192	205	-5%	7%	49	49	48
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	-84	-93	+43	+46	+0	7%	-100%	+23	+16	-11
Summe Minenangebot	4,906	6,204	5,565	5,636	5,489	1%	-3%	1,352	1,410	1,505
Recycling										
Autokatalysator	1,997	2,096	1,740	1,495	1,600	-14%	7%	405	357	346
Schmuck	1,509	1,608	1,299	1,076	1,167	-17%	9%	296	254	244
Industrie	422	422	372	349	358	-6%	3%	92	85	84
Industrie	66	67	69	71	75	3%	6%	17	17	18
Summe Angebot	6,903	8,300	7,305	7,131	7,089	-2%	-1%	1,757	1,767	1,852
NACHFRAGE										
Automobil	2,300	2,521	2,815	3,272	3,297	16%	1%	734	791	824
Autokatalysator	2,300	2,521	2,815	3,272	3,297	16%	1%	734	791	824
Nicht straÙengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
Schmuck	1,830	1,953	1,899	1,850	1,900	-3%	3%	463	450	462
Industrie	2,094	2,538	2,336	2,622	2,258	12%	-14%	551	552	730
Chemie	627	670	685	771	543	13%	-30%	268	123	128
Erdöl	109	169	193	170	156	-12%	-8%	52	41	41
Elektronik	130	135	106	89	87	-16%	-3%	24	22	22
Glas	473	753	505	701	530	39%	-24%	2	149	310
Medizin	254	265	273	285	295	4%	3%	68	70	70
Sonstiges	501	546	574	606	647	5%	7%	138	148	158
Investitionen	1,536	(56)	(644)	265	52	Nicht zutreffend	-80%	(62)	2	(90)
Änderung in Barren, Münzen	571	324	221	270	152	22%	-44%	(7)	73	42
Änderung in ETF-Beständen	507	(241)	(558)	(20)	(120)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(62)	(99)	(116)
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	458	(139)	(307)	14	20	Nicht zutreffend	38%	7	28	(16)
Summe Nachfrage	7,760	6,955	6,406	8,009	7,507	25%	-6%	1,686	1,795	1,926
Differenz	-858	1,345	899	-878	-418	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	71	-29	-74
Oberirdische Bestände	2634**	3,979	4,878	4,000	3,581	-18%	-10%			

Source: Metals Focus 2020–2024

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage nach nicht straÙengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

-ENDE-

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:
wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu bedienen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC London lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Die Anschrift der Büros des WPIC Shanghai lautet: World Platinum Investment Council, Unit 2301, ICBC Tower, No.8 Yincheng Road, Pudong New District, Shanghai, P.R.China

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin-, Palladium- und Rhodiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbarkeiten verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegmenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Qualitäten von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetall-Eigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 78 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 30 % und 44 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 32 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 26 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -10 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition

sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com